

Dass zur Jahreshauptversammlung des Radsportkreises Diepholz auch der Vorsitzende des Radsportbezirkes Hannover, Wilfried Holste, und der Präsident des Radsportverbandes Niedersachsen, Edwin Zech, nach Barrien gekommen waren, hatte natürlich einen besonderen Grund:

Manfred und Klaus Nienaber vom TSVBarrien wurden für ihre Verdienste um den Radsport von ihnen ausgezeichnet.

Beide bildeten vor rund 50 Jahren ein Radballteam und wurden Norddeutsche Meister in dieser Sportart. 1979 übernahm Manfred Nienaber im Radsport-Fachverband des Kreissportbundes Diepholz den Posten des Schatzmeisters, den er seitdem 40 Jahre lang besetzt.

Im gleichen Verband war sein jüngerer Bruder Klaus von 1981 bis 1997 Jugendwart und übernahm danach den Vorsitz im Kreisverband. Klaus Nienaber ist darüber hinaus seit 1973, also seit 46 Jahren Radsportspartenleiter im TSVBarrien.

Gemeinsam organisieren sie seit 1975 in Barrien das Volksradfahren und haben seitdem in den bisherigen 45 Veranstaltungen mehr als 15.000 Radfahrer auf die „Piste geschickt“.

Landkreis. An der Jahreshauptversammlung des Radsportkreises Diepholz beteiligten sich am Sonnabend im Sport- und Bewegungszentrum (SBZ) Barrien Vertreter von vier der sechs Mitgliedsvereine. Kreisvorsitzender Klaus Nienaber begrüßte außerdem den Vorsitzenden des Radsportbezirks Hannover, Wilfried Holste, sowie den Präsidenten des Radsportverbandes Niedersachsen, Edwin Zech.

Klaus Nienaber informierte zunächst über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Er freute sich, dass im TSV Barrien wieder eine Radpolo-Mädchenmannschaft gebildet wurde, die von Hannelore Bollhorst, einer ehemaligen Bundesligaspielerin und Deutschen Meisterin in dieser Sportart, trainiert wird. Die Rad-Tourenfahrer des TuS Wagenfeld legten 18.041 Kilometer auf Rädern zurück und wurden damit Mannschafts-Vizemeister im Bezirk Hannover. Daniel Niemeyer von TuS Wagenfeld wurde mit 6.919 Kilometern sogar Landesmeister bei den Junioren. Am Renntag um den OLB-Cup, den der RSVBruchhausen-Vilsen in Syke ausrichtete, beteiligten sich 180 Fahrerinnen und Fahrer, und erstmals wurde im Dezember 2018 vom TSV Barrien ein Radball-Jahreabschlussturnier veranstaltet.

Der RSC Stuhr feierte 2018 sein 30jähriges Bestehen mit einer Benefiz-Tour nach Etelsen, an der sich 40 Fahrer beteiligten. Das Startgeld und weitere Spenden wurden dem Mehrgenerationenhaus Brinkum übergeben.

Erstmals wird der RSV Bruchhausen-Vilsen in diesem Jahr in Heiligenfelde eine Cross-Tourenfahrt veranstalten, eine Sportart, in der Eckhard Pleuß in seiner Altersklasse 2018 Bezirksmeister wurde.

Die Radsportvereine RC Aschen, RSC Stuhr und TuS Wagenfeld bieten das

ganze Jahr hindurch mehrere RTF-„Permanente“ an.

Termine 2019:

14. April: CTF-Country-Tourenfahren in Heiligenfelde; 9. Juni: 31. RTF-Fahrt „Quer durch`s Hachetal“ in Barrien; 9. Juni: 46. Volksradfahren in Barrien; 30. Juni: Rad-Sternfahrt zum Tag des Sports in Twistringens; 18. August: 38. RTF „Feld- und Wiesenfahrt“ in Aschen; September: Mountainbike/Crossrad um den Weser-Ems-Cup in Syke; 2. November: 17. Altherren-Radball-Turnier in Barrien; 27. Dezember: Radball-Freundschaftsturnier in Barrien.

Foto: Geehrt für in mehr als 40 Jahren geleistete ehrenamtliche Arbeit für den Radsport wurden Manfred Nienaber (2.v.l.) und sein Bruder Klaus Nienaber durch den Bezirksvorsitzenden Wilfried Holste (links) und den Niedersächsischen Radsportpräsidenten Edwin Zech (rechts).